

1.5. Kernel

Der Kernel ist der Kern eines Betriebssystems und somit freilich etwas, dass es nicht nur beim Hackintosh gibt sondern in jedem Betriebssystem. Der Kernel bildet die unterste Ebene des Betriebssystems und regelt die Kommunikation der Software mit der Hardware, er regelt und verwaltet Prozessor und Speicherzugriffe und koordiniert die Abarbeitung von verschiedenen Aufgaben (Tasks, Threads). Wer sich ernsthaft dafür interessiert, findet in diesem Wiki-Beitrag eine Menge Lesenswertes zum Thema Betriebssystemkerne und deren Aufbau und Aufgaben.

Der Kernel bei Mac OS heißt mach_kernel und gehört zur Familie der Mikrokernel. Das bedeutet, dass in ihm nur die grundlegendsten Systemfunktionen "hart verdrahtet" vorliegen und alles weitere zur Laufzeit durch Treiber abhängig von der eingesetzten Hardware zugeladen wird. Diese Treiber bezeichnet man in der Unix-Welt als Kernel-Erweiterungen; Englisch: Kernel Extensions (KEXT).